

Seniorenachmittag in Ivenack: Kultur und Austausch im Mittelpunkt

Am Dienstag, dem 11. Juni, lud die Gemeinde Ivenack zu einem besonderen Seniorenachmittag ein. 25 Seniorinnen und Senioren aus dem gesamten Gemeindegebiet versammelten sich in den Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Ivenack zu einem gemütlichen Kaffeetrinken. Für die kulturelle Ausgestaltung des Nachmittags sorgte "Mudder Schulten" mit einer amüsanten Plattdeutschen Lesung. Ihre humorvollen Geschichten und Anekdoten passten hervorragend zum Anlass und brachten die Anwesenden zum Lachen. Die Runde wurde außerdem durch Frau David vom Landkreis Mecklenburgische Seenplatte bereichert. Sie arbeitet zusammen mit ihren Kollegen seit Ende letzten Jahres an einem Seniorenpolitischen Gesamtkonzept für den Landkreis und nutzte die Gelegenheit, um die Meinungen und Anliegen der anwesenden Senioren zu sammeln. Die Seniorinnen und Senioren hatten die Möglichkeit, ihre Ansichten einzubringen und auf Missstände aufmerksam zu machen. Dabei wurden mehrere zentrale Themen angesprochen wie z.B. die zukünftige Wohnsituation für ältere Menschen im ländlichen Raum. Eigenheimbesitzer, die aufgrund ihres Alters nicht mehr im eigenen Haus wohnen können, haben aktuell keinerlei Möglichkeiten altersgerechten Wohnraum innerhalb ihres Dorfes zu finden. Weiterhin wurde auch auf das fehlende ÖPNV-Angebot an den Wochenenden hingewiesen. Wenn auch der erst kürzlich eingeführte Rufbus Verbesserung schafft, so gebe es an den Wochenenden weiterhin keine Möglichkeit öffentliche Nahverkehre zu nutzen. Die sich zuspitzende Lage der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum wurde ebenfalls kritisch diskutiert. Die Senioren äußerten Sorgen über die langen Anfahrtswege zu Ärzten und Krankenhäusern sowie die mangelnde Verfügbarkeit von Fachärzten. Die gesammelten Rückmeldungen werden von Frau David in die Erstellung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts einfließen und hoffentlich zu Verbesserungen und Lösungen in den angesprochenen Bereichen führen. Der Seniorenachmittag bot nicht nur eine Plattform für geselligen Austausch und kulturelle Erlebnisse, sondern auch eine wichtige Gelegenheit für die Senioren, ihre Anliegen direkt an ihren Bürgermeister zu richten. Roy Lüth, von dem die Einladung ausging, brachte sich aktiv in die Diskussionen ein und hatte ein offenes Ohr für die Themen und Belange der Anwesenden. Noch während der Veranstaltung wurde der Wunsch geäußert Seniorenachmittage in verschiedenen Konstellationen z.B. auch als Spielenachmittag innerhalb des Gemeindebereiches gerne öfter zu veranstalten.



